

## Tätigkeitsbericht des Konzerns Stiftung Ecksberg – Kalenderjahr 2022

Die Coronapandemie, die seit März 2020 das Leben der Bevölkerung im Allgemeinen und die Arbeit und das Wohlergehen in den Einrichtungen der Eingliederungs- und Altenhilfe im Besonderen bestimmt, ist auch im Jahr 2022 noch nicht spurlos verfliegen. Ganz im Gegenteil prägte sie den Arbeitsalltag im März und April besonders tiefgreifend, als zeitweise bis zu 15% der Mitarbeiter wegen Isolationsmaßnahmen ausgefallen sind. Über den Sommer war die Entspannung merklich, zu Herbstbeginn kam es erneut zu einem Anstieg der Infektionen. Insgesamt sehen wir uns aber gut gewappnet, auch den kommenden Winter ohne nachhaltige Substanzverluste zu bestehen.

Die Lockerungen haben alle Einrichtungen dazu genutzt, den Lebens- und Arbeitsalltag wieder mit vielfältigsten Aktivitäten anzureichern und interessant zu gestalten. Erwähnt seien hier z.B. das Kick & Fun-Fußballcamp in Ecksberg (09.05.) mit anschließendem Fußballturnier der Werkstattmannschaften (12.05.), die Teilnahme am Altstadtfest in Mühldorf durch die Ecksberger Werkstätten (25.06.), die Einweihung der Förderstätte-West in Ecksberg (01.07.), das Sommerfest der Wohngemeinschaften für Menschen mit psychischer Erkrankung auf der Lände in Mühldorf (14.07.), die Teilnahme an den Landessportspielen von Special Olympics in Regensburg (ab 19.07.), das Sommerfest des Wohnbereichs und der Ecksberger Werkstätten in Ecksberg (28.07.), das Countryfest in Ecksberg (03.08.), das Sommerfest in Ramsau (15.08.), der Tag der offenen Tür mit Angehörigentag am Werkstattstandort Mettenheim (18.09.), der Ausflug der Ehrenamtlichen nach Raitenhaslach (08.10.), der musikalische Frühschoppen der Wohngruppen für Menschen mit körperlicher Behinderung in Altmühldorf (08.10.), der Gottesdienst zum 170. Jahrtag der Eröffnung der Stiftung Ecksberg (17.10.), die St. Martinfeier in Ecksberg (11.11.), der Adventsmarkt in Ecksberg (20.11.).



St. Martin-Feier in Ecksberg

Dies sind nur einige Höhepunkte, die z.B. noch durch die zahlreichen Ferienfreizeiten der Wohngruppen zu ergänzen wären, die zu Zielen in Nah und Fern geführt haben. Erwähnenswert ist auch der starke Ausbau der Öffentlichkeitspräsenz unserer offenen und ambulanten Dienste, die z.B. bei der Ü-60-Messe und der Demenzwoche mitgewirkt haben und weitere zusätzliche Beratungsstellen (z.B. in Gars und Kraiburg) in Betrieb genommen haben. Über alle laufenden Aktivitäten wird zeitnah über unseren Facebook- und Instagram-Account berichtet. Wir freuen uns, wenn der Seite der Stiftung Ecksberg auf den sozialen Medien gefolgt würde, um auf diese Weise die Erhöhung unseres Bekanntheitsgrades zu fördern.

Sehr erfreut waren wir darüber, zum 01. September 2022 unsere therapeutische Jugendwohngruppe für Jugendliche und junge Erwachsene in Mühldorf eröffnen zu können. Diese Wohngruppe mit sieben Wohnplätzen reagiert auf den steigenden Bedarf nach Angeboten für diesen Personenkreis, der aufgrund hoher seelischer Belastungen und daraus resultierender Belastungsreaktionen einen besonderen Begleitungsbedarf hat.



Das Team der therapeutischen Wohngruppe Charly, am Eröffnungstag

Ebenfalls freuen konnten wir uns über die Eröffnung unserer neuen Wohngruppe in Eitzing in der Gemeinde Rattenkirchen. Das Wohnangebot für sieben erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung ging am 15. September an den Start, nachdem die Immobilie in einem aufwändigen Prozess saniert und umgebaut worden war. Das Ergebnis lässt sich absolut sehen, so dass den Bewohnern eine sehr ansprechende neue Heimat geschaffen werden konnte.



Südansicht der neuen Wohngruppe Eitzing

Intensiv weitergearbeitet wurde an den bekannten Vorhaben Neubau Haus Joseph in Ecksberg, Neubau Hackschnitzelheizung in Ecksberg, Umbau und Erweiterung Wohnheim Ramsau und Neubau einer Wohneinrichtung in Mühldorf-Ost (An der Eichkapelle). Die Projekte Neubau der Werkstatt in Ampfing und Sanierung/Neubau einer Wohngruppe im Tal bei Ecksberg sind hingegen bereits in der Realisierung und sollen im kommenden Jahr an den Start gehen.



Baustelle der Wohngruppe im Tal 18

Die Gewinnung von gutem Personal, um alle Dienstleistungen qualitativ hochwertig und quantitativ angemessen erbringen zu können, stellt die Stiftung Ecksberg wie auch alle anderen sozialen Träger zunehmend vor Herausforderungen. Viele Aktivitäten drehten sich auch in diesem Jahr darum, an kleineren und größeren Stellschrauben zu drehen, um Optimierungen zu erreichen. Erfreulich ist es aus unserer Sicht, dass wir durch eigene Ausbildungsanstrengungen jedes Jahr gut ausgebildete Fachkräfte gewinnen. Im September ging unser neuer Ausbildungsjahrgang mit 17 Heilerziehungspflegeschülern an den Start. Unser Ziel ist, die Ausbildung noch weiter auszubauen, um den zukünftigen Entwicklungen gewachsen zu sein. Für die Mitarbeitergewinnung sind wir auch stets für eine positive Mund-zu-Mund-Werbung durch alle unsere Netzwerkpartner dankbar!



Neuer Jahrgang 2022/2023 von Heilerziehungspflegeschülern

Die Zahl der betreuten Menschen in den verschiedenen Wohnangeboten der Stiftung Ecksberg erhöhte sich von 635 auf 650. Die Zahl der Werkstattbeschäftigten lag bei rd. 500. Die Zahl der Mitarbeiter stieg auf 1261. Elf Bewohner verstarben im Jahr 2021, auch die Ecksberger Ordensschwester Pia Reiter verließ uns - im 101. Lebensjahr stehend - am 06. August. Außerdem verstarb auch die Zustifterin Aloisia Fußeder, die der Stiftung Ecksberg ihr landwirtschaftliches Anwesen übereignet hatte, um es einem sozialen Zweck zuzuführen, am 12. September in Ecksberg. Leider mussten wir auch für immer von unserem ehemaligen Werkstattdirektor Klaus Licht Abschied nehmen, der unerwartet plötzlich verstarb. Ihnen allen gilt unser besonderes Gedenken.

Die Ecksberger Integrationsbetriebe GmbH hat sich im Jahr 2022 mit der Einstellung des Sozialpädagogen Markus Lutz als zweitem Geschäftsführer verstärkt. Dieser Schritt erfolgte u.a. dazu, die Ressourcen für die vertiefte Prüfung und ggf. Umsetzung des Einstiegs in weitere Geschäftsfelder zu schaffen. Der bisherigen Alleingeschäftsführerin Angela Niedermeier gehört unser besonderer Dank für die solide Aufbauarbeit in den letzten zehn Jahren.

Die Altenheim Stift St. Veit gGmbH konnte nach langer Vorbereitungsarbeit einen wichtigen Meilenstein im Jahr 2022 feiern. Am 27. Juli fand der erste Spatenstich für ein neues Vorhaben in Erharting statt. Dort soll eine Tagespflegeeinrichtung entstehen, die Menschen mit Pflegebedarf eine Tagesstruktur außerhalb der eigenen Wohnung bietet und somit den weiteren Verbleib in den eigenen vier Wänden sichern und die familiären Pflegestrukturen entlasten hilft.

Der Förderverein der Stiftung Ecksberg (St. Joseph Hilfsverein e.V.) hat nach einer Interimphase nach dem überraschenden Tod der 1. Vorsitzenden in der diesjährigen Mitgliederversammlung eine neue Vorsitzende gewählt. Frau Renate Schandl hat die Führung des Vereins

übernommen. Die Mutter eines Bewohners in Ecksberg ist vielseitig vernetzt und sozial überaus engagiert, so dass wir uns glücklich schätzen dürfen, dass der St. Joseph Hilfsverein erneut eine kompetente Führungspersönlichkeit gefunden hat. Werben möchten wir – im Sinne des Vereins – für eine Mitgliedschaft in der für Bewohner sehr hilfreichen Organisation.